

Ein jeder kehre vor seiner Tür, /
Und rein ist jedes Stadtquartier.

Johann Wolfgang von Goethe,
deutscher Dichter (1749-1832)

Den Charakter einer Stadt
bestimmen nicht ihre Straßen und
Häuser, sondern ihre Menschen.

Alfred Polgar,
österreichischer Schriftsteller (1873-1955)

Keiner weiß so viel,
wie wir alle zusammen.

Inschrift einer dänischen Rathausür

Kenntnis des Ortes ist die
Seele des Dienstes.

Freiherr vom und zum Stein,
preußischer Politiker (1757-1831)

Wenn wir Menschlichkeit wollen, müssen
wir menschliche Verhältnisse schaffen.

Bertolt Brecht,
deutscher Schriftsteller (1898-1956)

Kümmere dich nicht um das, was
irgendwo eines Tages in weiter Ferne
in der Zukunft geschehen wird;
überlege und achte genau auf das, was
jetzt, hier, an diesem Ort geschieht.

John Ruskin,
englischer Schriftsteller (1819-1900)

Das Gesetz in seiner majestätischen
Gleichheit verbietet den Reichen
wie den Armen, unter den Brücken
zu schlafen, auf den Straßen
zu betteln und Brot zu stehlen.

Anatole France,
französischer Schriftsteller (1844-1924)

Auch der Großstädter wohnt nie
in einer großen Stadt, sondern in
irgendeinem Dörfchen innerhalb von
New York, London, Paris, Berlin.

Ludwig Marcuse,
deutscher Schriftsteller (1894-1971)

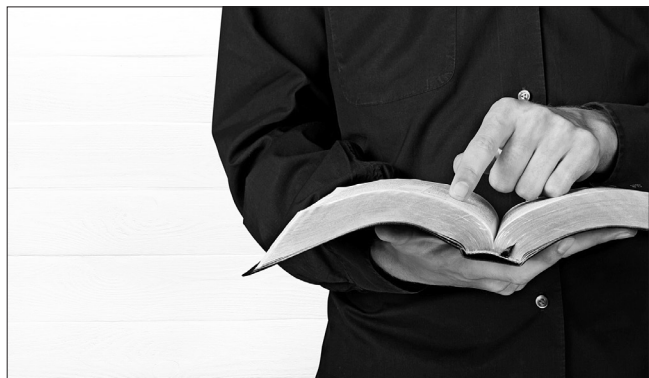
Keine Regierung und keine Bataillone
vermögen Recht und Freiheit zu
schützen, wo der Bürger nicht imstande
ist, selber vor die Haustüre zu treten
und nachzusehen, was es gibt.

Gottfried Keller, schweizerischer
Schriftsteller (1819-1890)



Reinhold Löffler

Gott und sein Bodenpersonal



Am Portal einer Kirche in der italienischen Stadt Bologna
heißt es: »Tritt ein! Gott hat immer Zeit für dich!«

Darunter steht: »Sprechstunden des Pfarrers:
Montag, Mittwoch und Freitag von 18 bis 19 Uhr.«

Mitgeteilt von Günter Balders,
deutscher Theologe (geb. 1942)